

Infos aus erster Hand unter „main-frankfurter-osten.de“

Stadtrat Schwarz berichtet über aktuelle Projekte / Start der Informationskampagne

„Das Ostend wird in den nächsten zehn Jahren einen Entwicklungssprung erleben, wie ihn sich wohl nur wenige vorstellen können.“ Mit diesen Worten hat Planungsdezernent Stadtrat Schwarz die Zukunft des Quartiers umrissen. Auf einer Pressekonferenz gab der Planungsdezernent einen Überblick über die aktuellen Projekte. Unter anderem werde das Wohnen weiter gestärkt. Nachdem in den vergangenen Jahren 770 Wohnungen entstanden seien, werden in der näheren Zukunft weitere 50 Wohnungen gebaut.

Der gestiegene Freizeit- und Erholungswert komme nicht nur den „Ostendlern“ sondern allen Frankfurtern zugute, meinte der Planer. Die Weseler Werft ziehe schon jetzt Sonnenhungrige in den Sommermonaten an, die Ruhrorter Werft werde dem nicht nachstehen. Die alten Hafenkranen seien inzwischen saniert und für die geplante gastronomische Einrichtung dort sei inzwischen mit Thomas Klüber ein Gastronom gefunden. Mit dem geplanten Hafenpark werde das Mainufer mit dem Ostpark verbunden und der Grüngürtel an dieser Stelle geschlossen.

Schließlich gäbe es noch eine Reihe privater Projekte, die das Viertel nachhaltig prägen würden. So werde unter anderem mit dem Audi-Gebäude ein neues attraktives Autohaus entstehen und das Unternehmen „Fitness First“ errichte auf dem ehemaligen Raab-Karcher-Gelände an der Hanauer Landstraße seine Europazentrale.

Auf derselben Pressekonferenz gab Stadtrat Schwarz den Startschuss für eine Informationskampagne über die rasante Entwicklung im Ostend, die sich sowohl an die Bewohner des Viertels als auch an alle Frankfurter richtet. Unter dem Slogan „main frankfurter osten“ soll der Stadtteil als das wichtigste zentrumsnahe Entwicklungsgebiet profiliert werden.

Zu dem Erkennungszeichen der Kampagne, einer Wort-Bild-Marke, gehört noch eine Skizze, die den Main, den Hafen, den neuen EZB-Standort und den Hafenpark umreißt. Der Dialog mit den Anwohnern soll intensiviert und der Konsens über diese Entwicklung immer wieder hergestellt werden. Allen Frankfurtern soll die Vielfalt und die Kraft des Frankfurter Ostens gezeigt und so eine Begeisterung für diesen Aufbruch geschaffen werden. Unter der Webadresse „main-frankfurter-osten.de“ werden in den nächsten Wochen umfangreiche Informationen über die Entwicklung und alle geplanten Aktivitäten der Kampagne eingestellt.

Die Informationskampagne enthält sehr unterschiedliche Angebote, sich dem Osten zu nähern. Unter dem Titel „Ostwege“ werden Erkundungsrundgänge angeboten. „Ostblicke“ heißt der Clip- und Fotowettbewerb, der sich an ein breites Publikum richtet und besonders auch an die Jüngeren, weshalb Handy-Fotos und –Clips explizit gefragt sind.

Mit einem eigenen Stand und einem Gewinnspiel werden die Besucher des diesjährigen Hafenfestes angesprochen. Und schließlich finden sich noch im Rahmen der Beteiligung an der Route der Industriekultur spezielle Architekturrundgänge. „Mit dieser Kampagne bekommt das spannendste Entwicklungsgebiet die Aufmerksamkeit, die es schon lange verdient“, schloss Stadtrat Schwarz die Pressekonferenz.

Ihre Presse-Ansprechpartner:

Mark Gellert, Pressesprecher des Planungsdezernats

Tel.: 069-21 23 63 04

Nikolaus Münster, Leiter des Presse- und Informationsamtes

Tel.: 069-21 23 38 45

Downloads unter: www.main-frankfurter-osten.de